Missverständnis

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **47 (1921)**

Heft 45

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Mißverständnis

„So so, Herr Meyerli, Sie mached e Winter-Tour? Gwüß nach Italie?"

„Nüd, daß i wüßt'! I gane nu schnäll nach — Winterthur!" e

Frage

Welches sind die unbeliebtesten „Kammersänger"?

Antwort: Die Schnacken! Waldi

Aus der Schule

Jakobli (liest): Endlich kam der Jäger, den Hirschfänger an der Seite und den Doppelliter*) auf dem Rücken.

Ch.

*) Doppelflinte.

Das rauchende Parlament

Im Großen Stadtrat Winterthur,
Da riecht man in der Sitzungskur
Nicht etwa angebrannte Lumpen,
Dagegen Krauttabak und Stumpen!
— Ein würziger Brissagoduft
Erwärmt ja die Beratungsluft!
Da hilft gewiß kein protestieren,
Kein rekla- und kein lamentieren. —
Ein Anlauf für ein Rauchverbot
Erzielte nur noch Hohn und Spott.
Die Herren Räte wollen rauchen,
Die Köpfe in die Wolken tauchen,
Denn nur der Qualm die Weisheit weckt,
— Wie wenn der Tau das Gras beleckt. —
Ein Rauchverbot, ein solch' Verzichten,
Das hieß' das Wohl der Stadt vernichten.
— Dem Rauchtabak verdankt man nur
Den „großen Geist" in Winterthur!!

Sebo

Weltpolitik

oder Familienpolitik

Triumph! es ist entschieden! der Streit ist begraben, der Frieden wiederhergestellt. Es hat freilich lange gedauert, Rücksichten hier, Rücksichten dort haben eine schnellere Entscheidung verhindert. Der verlangende Teil hat alle Hebel in Bewegung gesetzt, seinen Willen durchzusetzen, der andere Teil fand das Verlangen grenzenlos; aber er war der Schwächere, er mußte nachgeben. Und so erhielt Frau Schnyder den Pelzmantel von ihrem Mann, den sie sich schon lange — gewünscht.

Dachten Sie vielleicht, es handle sich um Oberschlesien? so bedauert das

Traugott Unverstand

Schüttelreim

Nun ja, das Menu war fein gewählt,
Doch hat es leider an Wein gefehlt.

St.

Grand Cinema
LICHTBÜHNE
Telephon Badenerstr. 18 Seln. 5948

Täglich von 2½—11 Uhr:
6 Akte NEU! Erstaufführung NEU! 6 Akte
Das schwerste Abenteuer des grossen Meister-Detektivs
Stuart Webbs
Das Geheimnis der Dunkelkammer!
(Camera Obscura)

5 Akte NEU! Erstaufführung NEU! 5 Akte
des grossen amerikanischen Prachtfilms
Die kleine Mutter
Eine spannende, ergreifende Familien- und Liebestragödie mit der beliebten Künstlerin
GLADYS LESLIE

Café Niederdorf, Zürich 1
FF. Aktienbier (hell und dunkel), reelle Landweine. — Gute bürgerliche Küche. Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. Mittagessen. Es empfiehlt sich **E. Weber.**

Café Fäsch, Zürich 1
Schoffelgasse 7 2207
Es empfiehlt sich höfl. **W. Fäsch,** früher Café Schlauch.

Bierhalle „Orsini"
Langstrasse 92, Zürich 4. 2266
ff. Löwenbräu, hell und dunkel; reingehaltene Weine, gute bürgerliche Küche. Spezielle Abendplatten in reichhaltiger Auswahl. Sich bestens empfehlend **K. Huber.**

Grand-Café Astoria
Peterstr.-Bahnhofstr. :: ZÜRICH 1 :: A. Töndury & Co.
Grösstes Caféhaus und erstklass. Familien-Café der Schweiz
Englische und französische Billards
Täglich nachmittags und abends
Künstler-Konzerte!

Restaurant z. „Neuenburgerhof"
Zürich 1, Schoffelgasse 10. Altbekanntes, heimeliges Verkehrslokal. Spezialität in Neuenburger, Veltliner, nebst prima Land- und Flaschenweinen. Es empfiehlt sich **Frau Hng.**

Corso-Theater, Zürich
Vom 1. bis 15. November 1921, täglich abends 8 Uhr:
Variété
Sonntags zwei Vorstellungen, nachmittags 3½ Uhr und abends 8 Uhr.

Bonbonnière Zürich.
(Schneider-Duncker.)
Vom 1. bis 15. November 1921, täglich abends 8 Uhr:
„Das verhexte Hotel", urkomischer Schwank von Dr. Schwenk, sowie das übrige vornehme Programm.

Schaffhauser Weinstube Zähringerstr. 16 **Zürich 1**
empfiehlt ihre nur la Weine. **Frau B. Frey,** früher Büffet St. Margrethen

DER GESCHLECHTSVERKEHR DER LEDIGEN

Der Geschlechtsverkehr der Ledigen! 2375
Die brennendsten Fragen der sexuellen Ethik für junge Männer und Mädchen. Von Reinh. Gerling. Preis dieses wertv. Buches Fr. 4.50. Gegen Nachnahme oder Vorausbezahlung zu beziehen durch den Bücherversand
„Varia", Postfach 1684 Madretsch bei Biel Nr. 12.

Malaga
direkt. Import, nur feinste Qualität, Fr. 2.50, kleine Posten von sechs Liter an billiger. — Alle Kellerei-Artikel, **Filter, Fasshahnen etc. Ia Tafelessig 35 Rp.** — Prospekt gratis. — Lieferant mit Garantie **Ed. Lutz** in **Lutzenberg** bei Rheineck (St. Gallen). 2381

Sie erhalten gratis!
geg. 20 Rp.-Marke die Preisliste von **Weber's Produktion,** ges. gesch. u. ärztlich empfohlen zur Gesundheitspflege und Körperkultur. Handl., Coiffeure und Wiederverkäufer verl. Extra-Offerte. Für jedermann unentbehrlich. **J. Hübscher,** Reformversand, **Dübendorf** (Zürich).

Bess. Herren-
anzüge in reiner Wolle, gute, solide Schneiderarbeit, prima Zutaten, liefert billig auch auf Teilzahlung für Fr. 80.— mit Fr. 30.— Anzahlung u. monatl. 10 Franken. Schweizerfirma. Verl. Sie Prospekt. **Kleiderhaus „MARS", Rorschach 2.** 2314

Ihre Zukunft! Wer sich dafür interessiert, sende Geburtsdatum vertrauensvoll an **Kismet-Bureau, Heiden.** Rückporto erbeten. 2330

+ Gummi +
Bettunterlagen
Glyzerinspritzen
Frauenduschen
Leib- und Umstandsbinden
Irrigatoren etc.
Illustr. Preisliste gratis. Bei Einsenden v. 80 Cts. in Marken Musterbeilage extra. **F. Kaufmann,** Sanitätsgeschäft, Kasernenstrasse 11, **Zürich.**

Zahngebisse alte, auch zerbr., und **Gold- und Silberwaren** kauft zu höchsten Preisen, **Ziehme - Streck,** „Edelmetall"-Schmelze, **Zürich,** Kasernenstr. 3. (Postsendungen werden sofort erledigt.) 2133

Für die Güte und absolut sichere Wirkung der bekannten und seit Jahren bewährten Einreibung gegen 2363
Kropf dick. Hals, Drüsenanschwellungen „STRUMASAN" zeugt u. a. folgendes Schreiben a. Bülach: „Für Ihr Kropfwasser „Strumasan" muss ich Ihnen meine höchste Zufriedenheit aussprechen. In kurzer Zeit ist **mein hässlich. Kropf vollständig verschwunden.** E. B." — Prompte Zusendung des Mittels durch die **Jura-Apotheke, Biel,** Juraplatz. Preis 1 Fl. 5 Fr.; ½ Fl. 3 Fr.

+ Gummiartikel +
Echte Marke „Neverripp": ½ Dtzd. Fr. 3.— und extra Qualität ½ Dtzd. Fr. 4.80 per Nachn. **W. Geiser,** Waisenhausplatz 15, **Bern.** 2356

Ehe es zu spät ist
kaufen Sie eine Schachtel **Helios - Suporit à Fr. 3.50.** Bestes Frauenschutzmittel. — **Institut Helios, Herisau.**

Heirat! Vermög. Damen w. glückl. Heirat! Herren, a. ohne Vermög., gibt Auskunft **Frau Puhlmann,** Berlin 58, Weissenburgerstr. 43.

Studien
in reichhalt. Auswahl. Mustersendung Fr. 3.50. **W. Steiger,** Versand, **St. Gallen.** 2366a

Vom h. Regierungsrat bewilligte
Grosse Geld-Lotterie
zu Gunsten des Zürcher Stadt-Theaters
Preis pro Los Fr. 2.—

1	Hauptgewinn	à Fr.		50,000.—
1	„	à „		30,000.—
1	„	à „		20,000.—
1	„	à „		10,000.—
1	„	à „		8,000.—
1	„	à „		5,000.—
1	„	à „		4,000.—
2	Gewinne	à Fr.	3000	6,000.—
4	„	à „	2000	8,000.—
10	„	à „	1000	10,000.—
10	„	à „	800	8,000.—
10	„	à „	700	7,000.—
10	„	à „	600	6,000.—
20	„	à „	500	10,000.—
20	„	à „	400	8,000.—
20	„	à „	300	6,000.—
20	„	à „	200	4,000.—
25	„	à „	100	2,500.—
750	„	à „	80	60,000.—
7,500	„	à „	20	150,000.—
7,500	„	à „	15	112,500.—
7,500	„	à „	10	75,000.—
23,408	Bargewinne			Fr. 600,000.—

Sämtliche obigen Gewinne sind auf Grund der Lotterie-Bedingungen ohne Abzug **zahlbar ab 15. Dezember 1921** bei der Schweiz. Vereinsbank, Filiale Zürich
Ziehung am 5. Dezember 1921
unter amtlicher Aufsicht und vor Zeugen.
Bei schriftl. Bestellungen ist das Rückporto beizufügen.
Die offizielle Ziehungs-Liste erscheint einige Tage nach der Ziehung im Tagblatt der Stadt Zürich und kann dann ausserdem bei der Schweiz. Vereinsbank Zürich gegen Einsendung von 40 Cts. (Porto inbegr.) bezogen werden.
Der starken Nachfrage wegen versorge man sich bei Zeiten mit Losen
Vorteile dieser Verlosung:
Nur eine Ziehung!
Nur Bargewinne!
Auszahlung ohne Abzug!
Die Generalvertriebstelle:
Schweiz. Vereinsbank
Rathausquai 6, **Zürich.**
(Wiederverkäufer erhalten hohe Provision.)